

Antrag
Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
09.12.2020 BVV

BVV/037/VIII

Betreff: Neue Standorte für die Parklets

Die BVV möge beschließen:

Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt, die derzeit noch auf der Schönhauser Allee stehenden Parklets an geeignete Standorte im Bezirk in unveränderter Form zu versetzen oder sie auf Anfrage auch anderen Bezirken zur Verfügung zu stellen. Angesichts der massiven Holzbauweise und der überwiegenden Funktion als Fahrradabstellanlage ist die BVV der Auffassung, dass sich entsprechende Standorte an Hauptverkehrsstraßen oder auch an stark durch Radfahrer*innen aufgesuchten Parkanlagen befinden, um dort vor dem Eingang zusätzliche Abstellmöglichkeiten für den Radverkehr zu ermöglichen. Straßen im engen Nebenstraßennetz der verdichteten Bereiche in Prenzlauer Bergs, Weißensee oder Pankow-Zentrum hält die BVV Pankow hingegen für ungeeignet. Die endgültigen Standorte sind dem zuständigen Fachausschuss zur Zustimmung, Diskussion und Entscheidung vorzulegen.

Berlin, den 01.12.2020

Einreicher: Fraktion der SPD
Roland Schröder, Marc Lenkeit

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss
für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Mit den Parklets wurden modellhaft, zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten und Sitzbänke an der Schönhauser Allee zur Verfügung gestellt. Drei der vier etwa 12 Meter langen Holzbuchten werden als Fahrradstellplatz konzipiert. Die beiden Parklets vor den Schönhauser Arcaden und dem Blumencafé wurden vom Bundesumweltministerium im Rahmen des Projektes „Klimaschutz im Radverkehr“ gefördert. Die beiden Parklets vor der Kinderkunstgalerie Klax hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz finanziert. Der Kauf der vier Stadtmöbel für die Schönhauser Allee war kein Schnäppchen. Der Gesamtbetrag für die Parklets beläuft sich gemäß Zeitungsmeldungen auf 271.500 Euro. Der Förderzeitraum lief bis Ende des Jahres 2019. Nunmehr kann der Bezirk Pankow über die weitere Verwendung entscheiden.

Die auf der Schönhauser Allee platzierten Parklets werden in der Öffentlichkeit mit viel Skepsis gesehen. Die Funktion der Parklets und ihre Nutzung waren und sind begrenzt. Mit der für das Jahr 2021 anvisierten Umgestaltung der Schönhauser Allee zur Erhöhung der Sicherheit von Rad- und Fußverkehr neigt sich die Zeit der Parklets auf der Schönhauser Allee somit zwangsläufig ihrem Ende zu. Es stellt sich daher die Frage, ob und wenn ja, wo die Parklets weitere Verwendung finden sollen. Angesichts der hohen Herstellungskosten und der vergleichsweise sehr kurzen Nutzungsdauer hält die BVV Pankow eine weitere Verwendung für sinnvoll, da eine vorzeitige Demontage bzw. Verschrottung kaum zu vermitteln ist. Investitionskosten, die über den Transport der Parklets hinausgehen, sind aber vor dem Hintergrund der hohen Anschaffungskosten auszuschließen.

Um für die künftige Nutzung eine höhere Akzeptanz zu erreichen, müssen die Standorte jedoch gut ausgewählt werden, damit die Parklets an diesen auch ihrer beschränkten Funktion entsprechend zum Einsatz und zur Geltung kommen können. Dafür sind die Bedarfe und das Einfügen in den Stadtraum darzustellen. In vernehmlich gründerzeitlich geprägten Straßenzügen ist grundsätzlich davon auszugehen, dass sie sich nicht in den Stadtraum einfügen oder adäquat genutzt werden können. Die abschließende Beratung und Behandlung im zuständigen Fachausschuss ermöglicht das gemeinsame Handeln von Bezirksamt und BVV bei der Standortwahl.